

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: ARGE Forst Sarnen

Weiserfläche: Guberwald

Protokoll Zwischenbegehung 19.04.2016 (Datum)

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung.....	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen.....	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	3
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	4
6	Diverses	5
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	5

Beilagen

- ☒ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☒ OPP 2013 mit Fotostandorten
- ☐

Checkliste

- ☒ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt
- ☒ Protokoll der Begehung

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

19.04.2016 Wendelin Kiser, Förster & Betriebsleiter ARGE Forst Sarnen
 Andreas Bacher, Kreisforstingenieur AWL
 Beat Ettlin, belop gmbh (Protokoll)

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche:	27.09.2007	(Datum)
letzter Kontrollgang:		(Datum)
letzte Zwischenbegehung:	19.04.2016	(Datum)
letzte Wirkungsanalyse	16.06.2014	(Datum)
Ausführung letzte Massnahmen:	Dezember 2012	(Datum)

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Ereignisse:	<ul style="list-style-type: none">- Ende Oktober 2010: Schneedruck bei Dickung und vereinzelt Stangenhölzern- Winter 2012: schneereich- 28./29. April 2012, Föhnsturm verursacht Schäden im Nebenbestand
Ausgeführte Massnahmen:	<ul style="list-style-type: none">- Dezember 2007: Durchforstung mit MSK, Bringung bergwärts.- 2011 / 2012: Seilschlag am Ostrand der Weiserfläche.

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

Stabilität:	Altbestand ist in stabilem Zustand, keine Hänger. Fläche 1 → Dickungsgruppe stabil geblieben, aufrecht, nicht hängend.
Boden:	Keine Bemerkung
Verjüngung:	<p>Wir haben bei dieser Begehung das Augenmerk der Verjüngung hauptsächlich auf die Ta und den Ah gelegt, da sich gezeigt hat, dass sich die Hauptbaumart Bu hier problemlos verjüngt.</p> <p>Fläche 3 → Ah Ansamung unter Schirm: nicht mehr vorhanden. Fläche 4 → Anwuchs: Ta, Aufwuchs vereinzelt Ta, 1 Es gesund, andere Es mit Eschenwelken. Fläche 5 → Anwuchs: Ta an den Schlagrändern, Aufwuchs vereinzelt</p> <p>Für die gesamte Verjüngungsfläche schätzen wir folgenden Zustand für die Ta:</p> <p>Ansamung: Ta ~10Stk./a → Verbiss ca. 25% Anwuchs: Ta ~2-3Stk./a → Verbiss ca. 50% Aufwuchs: Ta < 1Stk./a → Beim Aufwuchs fiel uns auf dass wir keine Ta zwischen 0.5m bis 1.5m festgestellt haben. Daraus schliessen wir, dass die aktuelle Ansamung und der Anwuchs es im Moment mit der aktuellen Wildsituation in Zukunft wahrscheinlich nicht schaffen wird bis in die Dickung einzuwachsen.</p> <p>Betreffen Verjüngung unter der Schlagflora konnten wir vereinzelt Fi- und Ta- Verjüngung feststellen.</p>
Konkurrenzvegetation:	<p>Fläche 2 → Brombeerbewuchs nicht mehr so stark wie vor 2 Jahren. Fläche 4 → praktisch kein Brombeerbewuchs vorhanden. Fläche 5 → Brombeerbewuchs gleich stark wie in Fläche 4. Der Holunder hält wahrscheinlich die Schlagflora zurück. Auf dieser Fläche wurde vereinzelt Sommerflieder festgestellt.</p>
Wild:	Diese Verbissbeurteilung entspricht der Klassierung OW,

welche in Zusammenarbeit mit den Förstern des Kantons erarbeitet wurde.

☒ stark ☒ merklich ☐ unbedeutend ☐ nicht beurteilt

Bemerkung: Es wurde nur die Ta beurteilt

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

geplante Massnahmen:

- Punktuelle Massnahmen in Fläche 5. Fällen bzw. Ringeln von angezeichneten Bäumen.
- Beobachtung und Aufnahmen zur Ta-Verjüngung gemäss Projekt „Beurteilung Wildverbiss im Kanton OW (2016, Modell Daniel Rüegg)“; Ausführung Mai 2017 durch Adrian von Moos und Praktikant AWL.

Schwerpunkte Beobachtung:

- Ansamung unter Schirm.
- Verjüngung unter der Schlagflora.
- Kann sich der Aufwuchs gegenüber der Schlagflora durchsetzen?

6 Diverses

Beobachtung & Aufnahme Ta-Verjüngung durch Praktikanten und Adrian von Moos
Die Ecken der WF und Fotostandorte wurden dieses Jahr mit dem GPS erfasst.

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

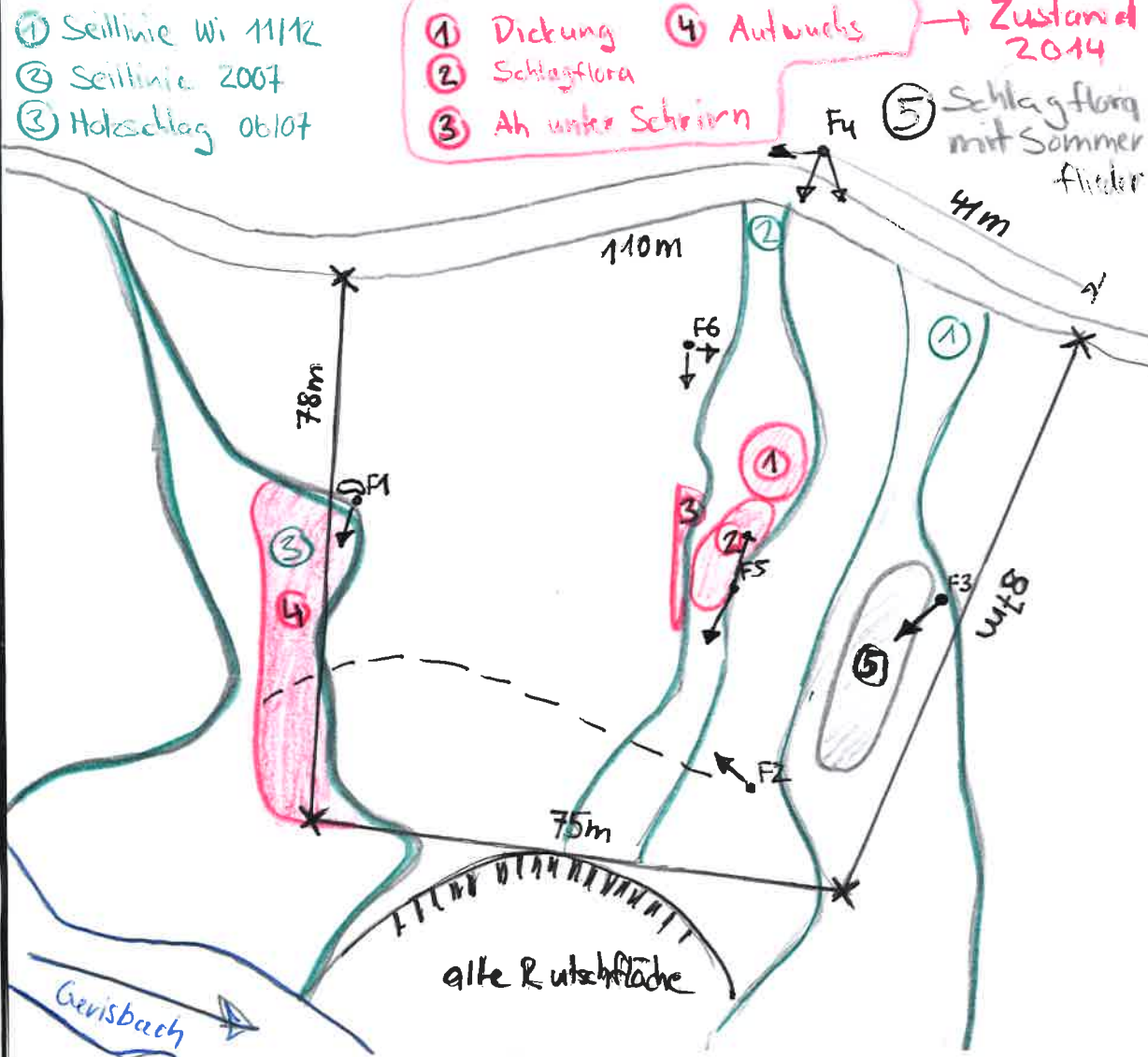
April 2020 → Konkurrenzvegetation sollte noch nicht ausgetrieben haben. Der Turnus wurde auf vier Jahre erhöht. Auf eine Markierung und Fotodokumentation in zwei Jahren wird verzichtet.

NaiS / Formular 1

Situation

Gemeinde / Ort:	Sarnen, Guberwald	Weiserfl. Nr.:	Fläche (ha):	0.75	Datum:	16.06.2014	BearbeiterIn:	S. Zürcher, S. Schüpbach, R. Christen, W. Kiser, G. Jakober, B. Ettlin
Koordinaten:	656'600 / 192'030	Meereshöhe:	820 m	Hangneigung:	18° = 33%			
Beilagen:	<input checked="" type="checkbox"/> Form 2	<input type="checkbox"/> Form 3	<input type="checkbox"/> Form 4	<input checked="" type="checkbox"/> Form 5	<input checked="" type="checkbox"/> Plan 1:1'000	<input checked="" type="checkbox"/> Fotoprotokoll	<input type="checkbox"/> Andere:	

Situationsskizze: 1:1'000



Waldfunktion(en):

Schutz gegen:

- Rutschungen, mittelgründig mittl. pot. Beitrag des Waldes
- Hochwasser, Einzugsgebiet mittl. Pot. Beitrag des Waldes

Zieltyp:

Standortstyp: 8 Waldhirschen-Buchenwald
Naturgefahr: mittelgründige Rutschungen

Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung)

Repräsentativ für Waldhirschen-Buchenwald und mittelgründigen Rutschungen auf der Flyschseite des Sarneraataals.

Wie verjüngt man Wälder mit schlechter Stabilität dieses Standortstyps.

alle Masse = schräge Masse
Korrekturfaktor schräge
- horizontale Längen: 0.95



Fotostandort 1 = am Westrand der Weiserfläche, 30 m unterhalb der Strasse, unterhalb eines Blocks. Blick Richtung Süden zur SW-Ecke.
27.09.2007



F01
16.07.2008



F01
16.06.2014



F01
19.04.2016



Fotostandort 2 (Rand der alten Glaubenbergstrasse, 15 m von der N-Grenze, markiert mit roter Farbe auf einem Stein). Blick Richtung NW in die Schlagfläche
27.09.2007



F02
16.07.2008



F02
16.06.2014



F02
19.04.2016



Fotostandort 3 (am Ostrand der Weiserfläche, an einer Weisstanne). Blick Richtung SW.

27.09.2007



F03

16.07.2008



F03
16.06.2014



F03
19.04.2016



Fotostandort 4 = 4 m oberhalb der Strasse, 41 m von der NO-Ecke.

Blick über die Strasse in die Weiserfläche Richtung Süden.

27.09.2007



F04

16.07.2008



F04
26.06.2012



F04
19.04.2016



Fotostandort 5 (in der Schlagfläche vom Dezember 2007, markiert auf einem Block.). Blick in der neuen Schlagfläche vom Dezember 2007 nach unten = nach Süden.
16.07.2008



F05
01.07.2010



F05
16.06.2014



F05
19.04.2016



Fotostandort 5 (in der Schlagfläche vom Dezember 2007, markiert auf einem Block).
Blick in der Schlagfläche vom Dezember 2007 nach oben = nach Norden.
16.07.2008



F05
01.07.2010



F05
26.06.2012



F05
19.04.2016



F06 Blick in Richtung Schlagfläche
16.06.2014



F06 Blick in Richtung Schlagfläche
19.04.2016



F06 Blick in hangwärts parallel zur Schlagfläche
16.06.2014



F06 Blick in hangwärts parallel zur Schlagfläche
19.04.2016



Fläche 2: Ah Ansamung unter Schirm
26.06.2012



Fläche 2: Ah Ansamung unter Schirm
26.06.2012



Fläche 2: kein Ah unter Schirm mehr vorhanden
19.04.2016



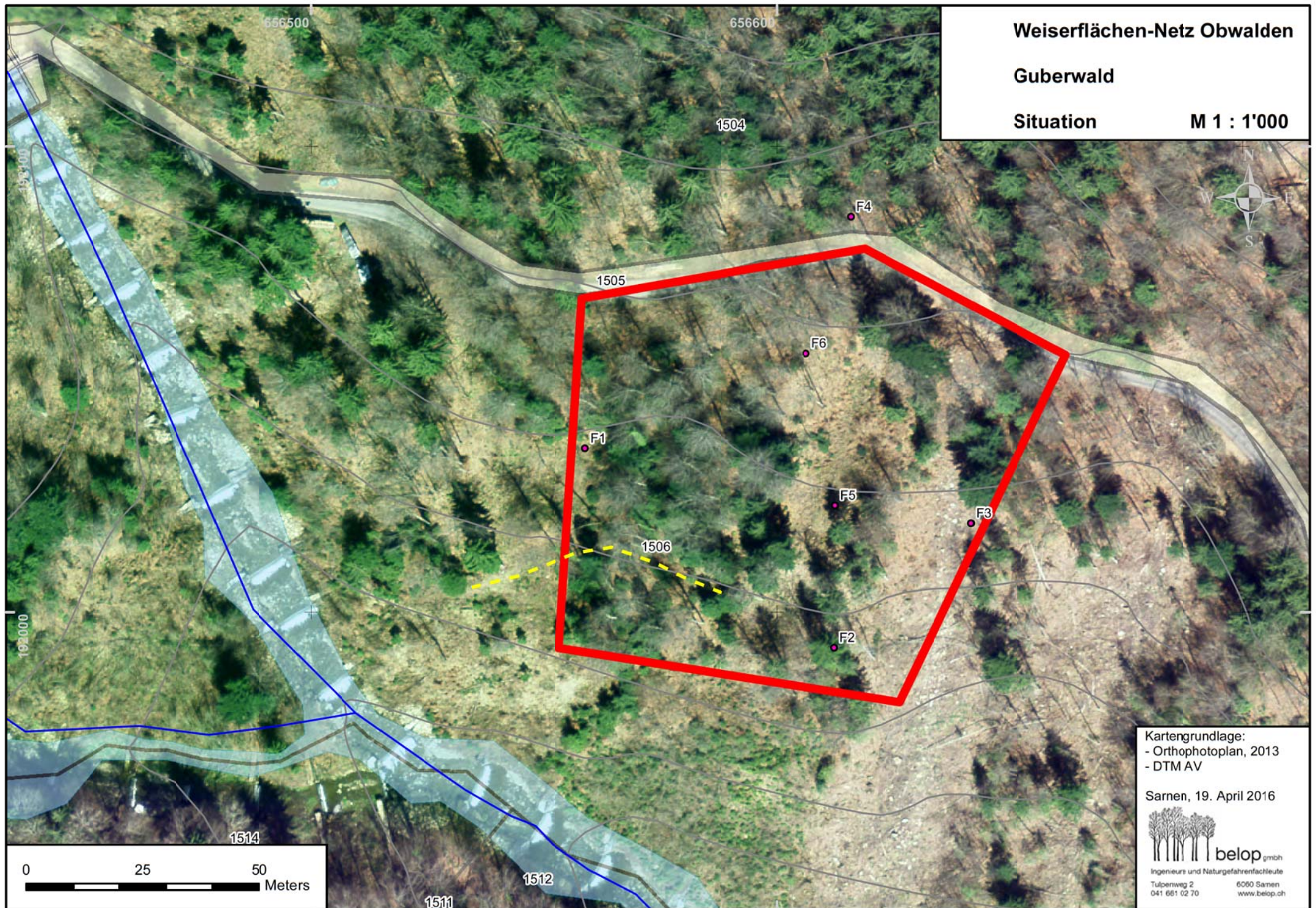
Fläche 2: kein Ah unter Schirm mehr vorhanden
19.04.2016

Weiserflächen-Netz Obwalden

Guberwald

Situation

M 1 : 1'000



Kartengrundlage:
- Orthophotoplan, 2013
- DTM AV

Sarnen, 19. April 2016

 **belop** gmbh
Ingenieure und Naturgefahrenfachleute
Tulpenweg 2
041 661 02 70
6060 Sarnen
www.belop.ch